© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Beiträge zur Kenntnis der Gefiederwandlungen der Vögel. I.

Von

Erwin Stresemann.

1. Die Terminologie der Gefiederwandlungen.

Wenn auch, besonders infolge der exakten Untersuchungen O. Heinroth's[1]), die Kenntnis der Mauserverhältnisse unserer europäischen Vögel sich in Deutschland auszubreiten und zu vervollkommnen beginnt, so fehlt es doch noch ganz an einer einheitlichen und bezeichnenden Terminologie.

Die zweideutigen, oft sogar nichtssagenden Ausdrücke wie iuv., immat., ad. werden zwar in der Literatur bereits allmählich durch präzisere, wie Frühjahrskleid, Herbstkleid, 1. und 2. Jugendkleid, ersetzt, aber auch damit können wir nur einen Teil der uns entgegentretenden Gefiederstadien belegen.

Die Ornithologen in den Vereinigten Staaten haben einen großen Vorsprung vor uns gewonnen, seitdem die bahnbrechenden Mauserstudien Jonathan Dwight's bei ihnen allgemeine Beachtung gefunden haben und seine Vorschläge zur Terminologie von den führenden Systematikern angenommen wurden.

Einer großen Arbeit, die der Mauser der *Passeres* des Staates New York gewidmet ist[2]), ließ Dwight bald darauf eine kurze Abhandlung folgen, in der er sich vornehmlich mit der Terminologie der Gefiederstadien und der Mausern befaßt[3]). Seine früheren Vorschläge werden darin einer Revision unterzogen und wesentlich verbessert.

---

[1]) Vgl. die zusammenfassenden Schriften dieses Autors: „Über den Verlauf der Schwingen- und Schwanzmauser der Vögel.“ Sitz.-Ber. Gesellsch. Naturf. Freunde Berlin 1898 p. 95—118; „Beziehungen von Jahreszeit, Alter und Geschlecht zum Federwechsel.“ J. f. O. 1917, II, p. 81—95.

[2]) J. Dwight, The sequence of plumages and moults of the passerine birds of New York. Ann. New York Ac. Sci. XIII, 1900, p. 73—360.

[3]) J. Dwight, Plumage-cycles and the relation between plumages and moults. Auk XI, 1902, p. 248—255; ders., Sequence in moults and plumages, with an explanation of plumage-cycles. Proc. Fourth Intern. Ornith. Congress (Ornis XIV) 1907, p. 513—518.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Noch bevor ich diese beiden Arbeiten kannte, bin ich zu ganz übereinstimmenden Ansichten über die Wege zur Reform unserer Ausdrucksweise gekommen. Ein wesentlicher Grundsatz ist dabei der, daß wir uns ganz davon frei machen müssen, Mauser und Kleid nach den Jahreszeiten zu benennen, weil Namen wie Frühjahrskleid, Herbstkleid, Sommermauser, Wintermauser nur auf die Verhältnisse in der gemäßigten und kalten Zone und selbst auf diese nicht immer anwendbar sind. Ausschlaggebend für die Bezeichnung darf allein das Verhältnis des Kleides und der Mauser zum Alter des Vogels und zu seiner Brutzeit, d. h. zum Zustand der Keimdrüsen, sein.

Diesen Grundsätzen werden die folgenden Ausdrücke gerecht:

Deutsch	Englisch (nach Dwight)
Dunenkleid	natal
Dunenmauser	*Postnatal moult*
Jugendkleid[1])	juvenal
Jugendmauser	*Postjuvenal moult*
a) wenn diese eine völlige ist (= Vollmauser)	a) if complete
I. (einheitliches) Jahreskleid[2])	1st Annual or simple juveno-annual
I. (einh.) Ruhekleid[3])	1st Non-nuptial or simple juveno-non-nuptial
b) wenn diese eine teilweise ist (= Teilmauser)	b) if partial
I. (kombiniertes) Jahreskleid	1st Annual or compound juveno-annual
I. (komb.) Ruhekleid	1st Non-nuptial or compound juveno-non-nuptial

[1]) Obwohl dieser Ausdruck viel mißbraucht und oft auch auf das I. Ruhekleid, I. Brutkleid oder I. Jahreskleid angewendet worden ist, verdient er doch den Vorzug vor der von mir bisher gebrauchten Bezeichnung Nestkleid, da manche Vögel bereits im Dunenkleid das Nest verlassen.

[2]) Jahreskleid ist das Kleid, welches ein volles Jahr oder doch annähernd so lange getragen wird, also sowohl während der Ruhe- wie der aktiven Zeit der Keimdrüsen. Nach seinem Abnützungszustand wird man von frischem und abgeriebenem Jahreskleid sprechen.

[3]) Ruhekleid ist das Kleid, das angelegt wird, wenn die Keimdrüsen sich im Zustand der Ruhe befinden, und nur so lange getragen wird, als dieser Zustand andauert, also etwa ein halbes Jahr.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Deutsch	Englisch (nach Dwight)
[c) bei *Lagopus* folgt auf das Jugendkleid durch Vollmauser ein Jugend-Schutzkleid und auf dieses durch eine *Schutzmauser* ein kombiniertes Ruhekleid]	1st Protective or juveno-tutelar *Posttutelar moult*
I. *Brutmauser*	*Prenuptial moult*
a) wenn diese eine Vollmauser ist	a) if complete
I. (einh.) Brutkleid[1])	1st Nuptial or simple juveno-nuptial
b) wenn diese eine Teilmauser ist	b) if partial
I. (komb.) Brutkleid.	1st Nuptial or compound juveno-nuptial
I. *Jahresmauser* bezw. I. *Ruhemauser*[2])	*Postnuptial moult*
II. Jahreskleid oder Jahreskleid des ad. [Einige Anatiden legen ein besonderes (Alters-) Schutzkleid an und erhalten durch *Schutzmauser* ein kombin. Jahreskleid]	2d or adult Annual or simple annuo-nuptial 2d or adult protective or tutelar[3]) *Posttutelar moult*
II. Ruhekleid oder Ruhekleid des ad.	2d or adult Non-nuptial
II. *Brutmauser*	*Prenuptial moult*
a) wenn diese eine Vollmauser ist	a) if complete

[1]) Brutkleid ist das Kleid, das nur während der aktiven Periode der Keimdrüsen getragen wird. Wird im Verlauf der Phylogenese die Brutmauser unterdrückt, so ergibt Ruhekleid + Brutkleid das Jahreskleid. Dem Brutkleid geht in der Regel ein Ruhekleid voraus; nur *Coracias garrulus* und *Merops apiaster* machen eine Ausnahme, indem hier das Jugendkleid unmittelbar vom I. (einh.) Brutkleid gefolgt wird, also keine Brutmauser eingeschaltet ist.

[2]) Diese Mauser wird als Ruhemauser bezeichnet, wenn sie zur Anlage des Ruhekleides, als Jahresmauser dagegen, wenn sie zur Anlage des Jahreskleides führt. Die Ruhemauser ist fast stets eine völlige, bei *Merops apiaster* jedoch eine Teilmauser; die Jahresmauser ist stets eine Vollmauser.

[3]) Dies ist das Kleid, das von britischen Autoren als „Eclipse"-Kleid bezeichnet wird.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Deutsch	Englisch (nach Dwight)
II. (einh.) Brutkleid oder (einh.) Brutkleid des ad.	2d or simple adult Nuptial
b) wenn diese eine Teilmauser ist	b) if partial
II. (komb.) Brutkleid oder (komb.) Brutkleid des ad.	2d or compound adult Nuptial

Beispiele der Gefiederfolge:

Emberiza calandra: Dunenkleid, Jugendkleid, I. und II. einh. Jahreskleid.

Oenanthe hispanica: Dunenkleid, Jugendkleid, I. komb. Jahreskleid, II. einh. Jahreskleid.

Lanius collurio: Dunenkleid, Jugendkleid, I. komb. Ruhekleid, I. einh. Brutkleid, II. einh. Jahreskleid.

Ficedula albicollis: Dunenkleid, Jugendkleid, I. komb. Ruhekleid, I. komb. Brutkleid, II. einh. Ruhekleid, II. komb. Brutkleid.

Merops apiaster: Dunenkleid, Jugendkleid, I. einh. Brutkleid, I. komb. Ruhekleid, II. einh. Brutkleid, II. komb. Ruhekleid.

Coracias garrulus: Dunenkleid, Jugendkleid, I. einh. Brutkleid, I. einh. Ruhekleid, II. einh. Brutkleid, II. einh. Ruhekleid.

Calidris alba: Dunenkleid, Jugendkleid, I. komb. Ruhekleid, I. einh. Brutkleid, II. einh. Ruhekleid, II. komb. Brutkleid.

Lagopus lagopus: Dunenkleid, Jugendkleid, einh. Jugend-Schutzkleid, I. komb. Ruhekleid, I. komb. Brutkleid, einh. Alters-Schutzkleid, II. komb. Ruhekleid, II. komb. Brutkleid.

Anas platyrhynchos ♂: Dunenkleid, Jugendkleid, I. komb. Jahreskleid, einh. Alters-Schutzkleid, II. komb. Jahreskleid.

Abkürzungen.

Dunenkleid	D.K.	Dunenmauser	D.M.
Jugendkleid	Ju.K.	Jugendmauser	Ju.M.
(I.) Jahreskleid	(I.)Ja.K.	Jahresmauser	Ja.M.
(I.) Ruhekleid	(I.)R.K.	Ruhemauser	R.M.
(I.) Brutkleid	(I.)B.K.	Brutmauser	B.M.
Schutzkleid	Sch.K.	Schutzmauser	Sch.M.

2. Die doppelte Mauser von *Emberiza melanocephala* Scop.

In der Literatur wird allgemein angegeben, daß der Kappenammer jährlich nur einmal mausere. Selbst Witherby, dem wir so viele überraschende Entdeckungen auf dem Gebiet des Gefieder-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

wechsels verdanken, gibt an „No moult in spring. Abrasion in the male makes the head entirely black“ [1]), und Hartert erklärt mit großer Bestimmtheit: „Der Verfall des Gefieders ist bei dieser Art sehr auffallend, von Doppelmauser keine Rede“ [2]).

Fünf mir vorliegende Mauserbälge, von Prof. Müller im Juli in Mazedonien gesammelt, widerlegen jedoch diese Ansicht. Es sind ♂♂, welche beginnen, das Brutkleid gegen das Ruhekleid zu vertauschen. Sie erhalten ein Aussehen, das sie den ♀♀ sehr ähnlich macht. Die Federn der im Brutkleid schwarzen Kappe werden durch bräunlich sandfarbene mit schmalem schwarzem Schaftstreif, die Federn des im Brutkleid kastanienbraunen Rückens durch düster bräunliche mit schwarzem Schaftstreif, die Federn der im Brutkleid schwarzen Ohrdecken durch einfarbig braune ersetzt; die frische Befiederung des Kinnes und der Kehle ist nicht hochgelb, sondern weißlich mit gelber Basis.

Es liegt mir kein ♂ vor, das diesen Gefiederwechsel auch nur zur Hälfte vollendet hätte. Die Art scheint ihre Brutgebiete zu verlassen, sobald die Ruhemauser beginnt, um dieselbe erst im Winterquartier zu beenden (nach Analogie von *Lanius collurio*). Vermutlich werden dort die ♂♂ im Ruhekleid (wie bei *Saxicola rubetra* und *Anthoscopus pendulinus*) für ♀♀ oder „Junge“ gehalten, sind aber von ersteren an der bedeutenderen Größe (Flügel beim ♂ über 90 mm, beim ♀ unter 90 mm) mit Gewißheit zu unterscheiden.

Die Brutmauser — im Gegensatz zur Ruhemauser keine Vollmauser, sondern eine Teilmauser, in diesem Falle ein Gefiederwechsel, der sich nicht auf die Steuerfedern und Hand- sowie äußeren Armschwingen mit ihren Deckfedern erstreckt — dürfte im Februar und März stattfinden. Aprilvögel aus Balutschistan tragen bereits das Brutkleid. Die in Europa Anfang Mai eintreffenden Stücke zeichnen sich oft durch tadellos frischen Gefiederzustand aus. Alle Federn der schwarzen Kappe, alle rostfarbenen Federn des Rückens haben unverletzte blaß grauliche oder bräunliche Säume. Diese hellen Säume werden im Laufe der Brutzeit völlig abgerieben.

Nicht selten sind Hemmungskleider. ♂♂, welche ein solches Hemmungskleid tragen, erhielten bei der Brutmauser nicht einfarbig rostbraune, grau gesäumte Rückenfedern, sondern jede derselben ist mit einem schmalen schwärzlichen Schaftstrich gezeichnet. Ihr Kleid ist also auf einer tieferen Stufe der Skala phyletischer Entwicklung stehen geblieben als das der normal ge-

---

[1]) H. F. Witherby, The moults of the British Passeres, Part III; British Birds IX, p. 241 (1916).

[2]) E. Hartert, Die Vögel der paläarktischen Fauna p. 171 (1904).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

färbten ♂♂ und dem weiblichen Kleid bezw. dem männlichen Ruhekleid ähnlicher geblieben. Derartige Hemmungskleider kommen bei sehr vielen Vogelarten vor; sie werden gewöhnlich als Charakteristikum jüngerer Vögel angesehen, doch ist ihr Auftreten vom Alter des Vogels ganz unabhängig und dürfte nur mit mangelhafter innerer Sekretion der Keimdrüsen in Zusammenhang stehen.

Der Kappenammer ist der einzige mir bekannte europäische Ammer, der eine doppelte Mauser (Ruhe- und Brutmauser) durchmacht[1]). Bekanntlich verhalten sich nahe verwandte Arten hinsichtlich der Mauser oft verschieden. So mausern der Mittelmeersteinschmätzer, *Oenanthe hispanica*, und der Schwarzkehlige Wiesenschmätzer, *Saxicola torquata rubicola*, nur einmal, dagegen der Graue Steinschmätzer, *Oenanthe oenanthe*, und der Braunkehlige Wiesenschmätzer, *Saxicola rubetra*, zweimal im Jahre, und von allen europäischen Meisen ist die Beutelmeise, *Anthoscopus pendulinus*, die einzige, welche eine doppelte Mauser durchmacht.

3. Die Jugendmauser von *Oriolus oriolus*.

Witherby schreibt dem Pirol eine teilweise Jugendmauser zu: „The juvenile body-plumage is moulted in the first autumn, but not the tail, wings or wing-coverts“[2]). Übereinstimmend stellt Heinroth den Pirol zu denjenigen Arten, die in der Jugend eine Teilmauser, keine Vollmauser durchmachen[3]).

Legt man die im Frühjahr aus der afrikanischen Winterherberge zurückkehrenden ♂♂ und ♀♀ neben die im Jugendkleid befindlichen Sommervögel, so gewahrt man jedoch einen auffälligen Unterschied in der Färbung und Zeichnung der Handschwingen, Handdecken und Steuerfedern, der nicht durch Abnützung erklärt werden kann.

Handschwingen, Handdecken und Steuerfedern besitzen beim ♀ im Jahreskleid große Ähnlichkeit mit denen im Jugendkleid; doch ist die Variation in der Ausdehnung des (gelblichen oder weißlichen) Spitzenfleckes der Handdecken eine andere. Dieser neigt im weiblichen Jahreskleid zu größerer Breite. Es läßt sich indessen nichts gegen die Annahme ins Feld führen, daß die das Jahreskleid tragenden ♀♀ mit schmalen Spitzensäumen eben die einjährigen im kombinierten Kleid sind und die größere Breite dieser Zeichnung ein Kennzeichen der älteren Vögel ist.

---

[1]) Anscheinend wechselt auch der Weidenammer, *E. aureola*, und vielleicht noch der Rostkopfammer, *E. icterica* (= *luteola* auct.), sein Kleingefieder zweimal im Jahr und sieht im Ruhekleid ganz anders aus als im Brutkleid.

[2]) H. F. Witherby, British Birds IX, p. 151 (1915).

[3]) O. Heinroth, J. f. O. 1917, II, p. 94.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Anders steht es bei den ♂♂ im Jahreskleid. Diese besitzen stets mehr oder weniger schwarze (nicht matt braunschwarze) Handschwingen, die gelblichen Spitzen der Handdecken sind stets viel breiter als im Jugendkleid, alle Steuerfedern sind tiefschwarz gezeichnet (wobei die Ausdehnung des Schwarz gegenüber dem Gelb vom innersten Paar nach dem äußersten zu abnimmt), während diese Zeichnung im Jugendkleid als ein dunkles Olivgelb oder schwärzliches Oliv auftritt.

Man findet kein ♂ im Jahreskleid, das die Flügel und Steuerfedern des Jugendkleides trüge.

Die notwendige Folgerung aus dieser Tatsache ist die, daß die Jugendmauser bei *Oriolus oriolus* eine völlige ist und dieser Vogel sich hinsichtlich der Mauser ebenso verhält wie *Sturnus vulgaris* und *Pastor roseus*.

Die Gefiederfolge beim Pirol ist also: Dunenkleid, Jugendkleid, I. einh. Jahreskleid, II. einh. Jahreskleid etc.

Die Jahresmauser beginnt Ende Juli, vollzieht sich jedoch wie die Jugendmauser größtenteils erst in den Winterquartieren.

Die individuelle Variation dürfte sich in allen Jahreskleidern innerhalb der gleichen Grenzen halten, so daß es nicht möglich ist, nach der Jugendmauser ältere Vögel von jüngeren zu unterscheiden. Mangelhafte Produktion von Hormonen der Keimdrüsen zur Zeit der Jahresmauser scheint die Ursache der bei dieser Art nicht seltenen Hemmungskleider zu sein, in welchen dann die ♂♂ den ♀♀, die ♀♀ den ♂♂ ähnlicher sind als normal gefärbte Stücke.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern

Jahr/Year: 1919

Band/Volume: 14_1919-1920

Autor(en)/Author(s): Stresemann Erwin

Artikel/Article: Beiträge zur Kenntnis der Gefiederwandlungen der Vögel. I. 75-81